

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2949

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 53.

— 53 —

VORBESITZER: Auf fol. I^r—II^r Testament des Ludwig von Habsperg für den Prälaten und den Konvent von St. Emmeram in Regensburg, datiert 1520. — Auf fol. II^v Schriftproben des 16. Jhs.

LITERATUR: Menhardt I, 620—621.

Abb. 628

Cod. 2940*

1481

VOLMAR: Steinbuch. — Andere kleinere Gedichte (deutsch).

Papier, 50ff., 215×143, Schriftspiegel und Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber. — Federzeichnungen.

fol. 1^r—12^r: Schriftspiegel 145/155×100, 33 Zeilen.

DATIERUNG: *ffinis lapidarij Anno LXXXI* (fol. 12^r).

VORBESITZER: Aus einem Codex entnommen, der im Besitze von P. Lambeck war (Cod. 8291 und 8291*).

LITERATUR: Inventar I, 88. — Menhardt I, 642.

Abb. 486

Cod. 2949

16. (oder 23.) April 1452

WALTER BURLAEUS: Buch vom Leben der heidnischen Meister, von Johann Lobenzweig ins Deutsche übersetzt. — Traumbuch von Johann Lobenzweig. — Staatsrechtliche Schriften.

Papier, I, 266ff., 210×144, Schriftspiegel und Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge und Schließen entfernt.

fol. 1^r—164^v: Schriftspiegel 143/145×95, 20—25 Zeilen.

DATIERUNG: *Hie hat ain ennd das puech von den siten der haidnischen maister vnd von Irm leben das hab ich maister Hanns lobenzweig von Riedlingen ze deutsch Gemacht vmb fleissigs gepet wegen an Suntag vor sand Jorgen tag des lieben Ritter vnuerczag Got schendt all valscl claffer Ich hab ich wais Ich wird sy kumbt ich küme ich var ich hoff ich sen ich wil Anno domini 1452 Jar* (fol. 164^r—164^v).

VORBESITZER: Erzbischöfliche Bibliothek Salzburg.

LITERATUR: Menhardt I, 654.

Abb. 24

Cod. 2950

1484

Sammelhandschrift mit astrologischen Texten (deutsch).

Papier, 303ff., 206×158, Schriftspiegel und Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber. — Schematische Federzeichnungen.

fol. 207^v—303^v: Horoskopregeln. — Schriftspiegel 175×120, meist 37 Zeilen.

DATIERUNG: *Hienach volgent die zwu figuren des himels der preuencio vnd reuolucio zu der zeit des eingangs der ☽ in ♍ In anno 1484 currente zu einem exempl* (fol. 142^r = recte 242^r: Fehler in der Foliierung).

VORBESITZER: Monogramm: *P. E. F.* (= Philipp Eduard Fugger) auf Pergamentumschlag.

LITERATUR: Inventar I, 88. — Menhardt I, 655. — Lehmann, Fuggerbibliotheken II, 559.

Abb. 520

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2949

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, Ab. 24.

clarines pueros genant am
Constitutionarj vnd am deat-
tentibus vnd hat geschriftn
am natürlich pueros zu kuse
Dorfes vonn persia,

Hie hat am emid das pueros
von den siten der haiderstrom
maister vnd von ihm leben das
hab ich maister hannes loben,
Zweig von Friedlingen zedemus

Bemacht vmb fleissige gepet
woegn an Buntay vor sand
Jorgen tag des lieben futter von
merzgast Bot stehendt all mal
so claffet Ich hab ich wairis
Ich wined so sumbt ich summe
ich war ich Hoff ich sen ic wail
anno domini i e 142 jux

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2949

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=4829